

Zeitgemäß in allen Teilen

Veranstaltung | Bei der Aachener Holzbautagung 2015 konnten die Verantwortlichen rund 150 Menschen an zwei Tagen begrüßen. Damit knüpft das Format an die erfolgreiche Erstaufgabe im Jahr 2013 an. Allesamt hochkarätig waren die Vortragenden – durchweg spannend und teilweise äußerst visionär ihre Themen. **Wolfgang Schäfer**



Aus gesundheitlichen Gründen abwesend und dennoch dabei: Hermann Blumer begrüßte die Teilnehmer in Aachen via Internetdienst. Seinem Vortrag schadete das in keiner Weise.

Bild: BAUEN MIT HOLZ

Am 3. und 4. September 2015 hatten die Fachhochschule Aachen und der Aachener Freundeskreis der Holzingenieure e. V. (AFH) zur zweiten Aachener Holzbautagung in die Aula der Fachhochschule geladen. In insgesamt acht Vorträgen konnten sich die teilnehmenden Architekten, Ingenieure und Studierenden von den zeitgemäßen und zukunftsweisenden Eigenschaften des Baustoffs Holz überzeugen. Dabei zeichneten sich alle Vorträge durch ihre hohe inhaltliche Qualität aus.

Als herausragend, weil inhaltlich in allen Teilen nahezu gigantisch, lässt sich der Vortrag zum Erweiterungsbau am Flughafen Oslo beschreiben. Markus Derix, Geschäftsführer der W. und J. Derix GmbH & Co. zeigte zahlreiche Bilder der in Oslo 2014 verbauten 93 Meter langen, geschwungenen hölzernen Fachwerkdachbinder. Dabei erklärte er die Konstruktion und erläuterte die teilweise kaum erfüllbaren Wünsche der norwegischen Auftraggeber. Schließlich seien gut funktionierende Lösungen

gefunden worden, die in enger Zusammenarbeit aller Beteiligten zu einem Ergebnis geführt haben, das in Sachen Holzbau, Logistik und Montage seines gleichen sucht.

Ebenso herausragend und vielleicht bereits ihrer Zeit voraus sind die Projekte des als Holzbauvisionär angekündigten Hermann Blumer. Der Schweizer Bauingenieur schuf 2012 gemeinsam mit dem japanischen Architekten Shigeru Ban und einem Team äußerst motivierter Holzbau-fachleute in Zürich ein Bürogebäude aus Holz, das ohne Schrauben und Nägel auskommt. Präziser Holzabbund und gut durchdachte Knotengeometrien ließen eine nahezu metalllose hölzerne Rahmenkonstruktion entstehen, die zur Vorlage für weitere neue Visionen im Holzbau wurde, die Blumer in seinem Vortrag vorstellte.

Nicht weniger zeitgemäß als die Projekte war die Abwicklung des Vortrags. Da Blumer aus gesundheitlichen Gründen nicht zugegen sein konnte, begrüßte er die Teil-

nehmer via Internetdienst. Während der Ingenieur an einem Computer in der Schweiz saß, konnte man in Aachen seinen spannenden Vortrag auf der Leinwand in der Aula verfolgen.

Zwei zusätzliche Referate außerhalb des offiziellen Tagungsprogramms kamen von den Gewinnern des AFH Studienpreises 2015. Stefan Eberhard und Aljoscha Ritter stellten vor den vielen Holzbaufachleuten ihre Abschlussarbeiten im Fachgebiet Bauingenieurwesen vor. Ihr Preis waren jeweils ein Geldbetrag und ein Jahresabo der Fachzeitschrift BAUEN MIT HOLZ.

Am Ende des zweiten Tages zeigten sich die Veranstalter sehr zufrieden. In ihrer Zusammenfassung bedankten sich die Professoren Thomas Uibel und Leif A. Peterson bei allen Vortragenden für ein hochkarätiges Programm und bei den Teilnehmern für den Zuspruch. Auch die Einladung zur dritten Aachener Holzbautagung wurde bereits ausgesprochen. Sie wird im September 2017 stattfinden. |